

**Rechenschaftsbericht**

**zur**

**Schlussbilanz**

**der**

**Bürgerstiftung  
Landau in der Pfalz**

**zum**

**31. Dezember 2014**

## **A. Rechtsgrundlagen**

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2014 der Bürgerstiftung wurde unter Beachtung des § 108 GemO und des § 49 GemHVO erstellt.

## **B. Organisation der Bürgerstiftung**

Die Bürgerstiftung Landau in der Pfalz wurde mit Urkunde vom 17. Oktober 1995 errichtet und durch die damalige Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz mit Schreiben vom 11. Dezember 1995 genehmigt.

Die Bürgerstiftung ist aus den ehemaligen rechtlich selbständigen und unselbständigen Einzelstiftungen Bürgerhospitalstiftung, Lang'sche Waisenhausstiftung, Stöpelstiftung und Stiftung Schneider-Zahn hervorgegangen.

Das Organ der Stiftung ist der Vorstand. Der Stiftungsvorstand ist der Stadtvorstand der Stadt Landau in der Pfalz.

Dem Vorstand gehören im Jahr 2014 an:

- der Oberbürgermeister Herr Hans-Dieter Schlimmer
- der Bürgermeister Herr Thomas Hirsch
- der Beigeordnete Herr Rudi Klemm
- die Beigeordnete Maria Helene Schlösser (bis 24. Juni 2014)

## **C. Vermögens- und Finanzlage der Bürgerstiftung**

### **1. Zusammengefasstes Ergebnis**

#### **1.1. Bilanz**

Die Bilanz weist zum Schluss des Haushaltsjahres ein positives Eigenkapital in Höhe von 8.855.713,006 € aus. Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Betrag in Höhe von 94.589,97 € erhöht. Dies entspricht dem Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung (siehe Bilanzposition Passiva 1.4).

Das Vermögen der Bürgerstiftung (Anlage- und Umlaufvermögen) beträgt zum Bilanzstichtag 8.923.094,69 €. Es ist belastet mit Sonderposten in Höhe von 6.186,70 €, Verbindlichkeiten in Höhe von 53.310,59 € und mit Rückstellungen in Höhe von 5.000,00 €. Zur Schlussbilanz des Vorjahres haben sich die Verbindlichkeiten um 59.142,84 € reduziert. Die Sonderposten haben sich aufgrund der ertragswirksamen Auflösung um 363,93 € vermindert.

#### **1.2. Ergebnisrechnung**

In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 94.589,97 € erreicht obgleich in der Haushaltsplanung ein Ausgleich vorgesehen war.

Die Überschreitung der geplanten Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 30.914,85 € konnten durch entsprechende Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 129.290,02 € kompensiert werden.

### 1.3. Finanzrechnung

Der negative Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO beträgt 17.711,48 €. In der Haushaltsplanung wurde hier ein positiver Saldo in Höhe von 51.313,00 € geplant. Die Differenz beträgt 69.024,48 €.

Es wurden Einzahlungen für Sachanlagen aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 135.232,50 € erzielt. Dem gegenüber standen Auszahlungen für Sachanlagen in Höhe von 0,00 €. Somit betrug der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 135.232,50 €. Insgesamt ist ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 117.521,02 € zu verzeichnen, da die Stiftung in der Vergangenheit auch keine Investitionskredite aufgenommen hat.

### 1.4. Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich erreicht.

Die Voraussetzungen in der

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung

wurden gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO erreicht. Aufgrund des beschlossenen Haushaltsplanes geht die Bürgerstiftung davon aus, dass der Haushaltsausgleich auch in den folgenden Haushaltsjahren erreicht werden kann.

## 2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Bürgerstiftung

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage C.2.

### 2.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen zeigt folgende Entwicklung:

Stand 01.01.2014:	3.669.112,29 €
Zuführungen:	0,00 €
Umbuchungen:	0,00 €
Abschreibungen:	- 51.676,80 €
Abgänge:	- 51.696,47 €
Stand 31.12.2013:	3.565.739,02 €

#### 2.1.1. Investitionen

Im Haushaltsjahr 2014 fanden keine Investitionen statt, so dass es zu keiner Zuführung im Bereich des Anlagevermögens gekommen ist.

## 2.1.2. Abschreibungen / Abgänge

Die Abschreibungen betreffen:

Bezeichnung der Abschreibung	in €
1. Grundstücke mit Wald, Forsten	0,00
2. Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00
3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.775,80
4. Infrastrukturvermögen	7.052,82
5. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge u. BGA	1.789,50
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	58,68
<b>Insgesamt</b>	<b>51.676,80</b>

Die Anlagenabgänge betreffen:

Bezeichnung des Abgangs	in €
1. Grundstücke mit Wald, Forsten	0,00
2. Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42,55
3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	51.653,92
4. Infrastrukturvermögen	0,00
5. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>51.696,47</b>

## 2.1.3. Zuschreibungen

Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine Zuschreibungen vorgenommen:

## 2.1.4. Kennzahlen zum Anlagevermögen

Der Restbuchwert des Anlagevermögens zum Bilanzstichtag ist wie folgt finanziert:

	Haushalts- jahr in €	Haushaltsvor- jahr in €
1. Restbuchwert	3.565.739,02	3.669.112,29
2. Zuwendungen	- 6.186,70	- 6.550,63
3. Ertragszuschüsse	0,00	0,00
Zwischensumme	3.559.552,32	3.662.561,66
4. Investitionskredite	0,00	0,00
5. Liquiditätskredite zur Vorfinanzierung von Zuwendungen und Ertragszuschüssen	0,00	0,00
6. Liquiditätskredite zur Vorfinanzierung von Investitionskrediten	0,00	0,00
7. Finanzierungsinstrumente, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
Finanzierung aus dem Eigenkapital	3.559.552,32	3.662.561,66

In den zukünftigen Jahren ist weiterhin geplant Erbbaurechtsgrundstücke zu veräußern, was zu einer weiteren Reduzierung des Anlagevermögens führen wird.

## 2.2. Umlaufvermögen

### 2.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bürgerstiftung hat Forderungen zum Nennwert in Höhe von 74.561,06 € in der Bilanz ausgewiesen. Die Forderungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 61.130,15 € auf diesen Wert vermindert.

Die offenen Forderungen werden in der Übersicht „Liste der offenen Posten am 31.12.2014“ mit einem Betrag in Höhe von 85.832,46 € (=Einzahlungen) nachgewiesen. Die Abweichung ergibt sich durch im Haushaltsjahr vorgenommene Absetzungen (=Rückforderungen) von Forderungen in Höhe von 10.605,79 € und Absetzungen von Verbindlichkeiten in Höhe von 665,61 €.

Der Betrag der offenen Forderungen zum 31.12.2014 errechnet sich wie folgt:

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

• aus Mieten, Pachten, Pacht- und Erbbauzinsen	211,56 €
• Gestattungsgebühr für Messstation	100,00 €
• Personalkostenanteil Hausmeister Villa Streccius 2013	22.629,60 €
• Personalkostenanteil Hausmeister Villa Streccius 2014	25.855,20 €
• Guthaben Betriebskosten 2014 (Absetzung)	- 10.605,79 €
• Kaufpreis Grundstücksverkauf	27.600,00 €
• Dividendenzahlung	19,80 €
• Mahngebühren / Mahnauslagen	6,12 €
Insgesamt:	<u>65.816,49 €</u>

+ Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:

• Überzahlung Mietkosten Südring 20	- 750,00 €
• Pachtzins	109,93 €
• Kassenkreditzinsen IV. Quartal 2014	675,64 €
Insgesamt:	<u>35,57 €</u>

+ Sonstige Vermögensgegenstände:

• Noch nicht fällige Zinsen der Geldanlage	8.709,00 €
Insgesamt:	<u>8.709,00 €</u>

+ Berichtigungen von Forderungen (Absetzungen) 10.605,79 €

+ Berichtigungen von Verbindlichkeiten (Absetzungen) 665,61 €

Insgesamt: 11.271,40 €

**SUMME der Einzahlungen (OP-Liste):** 85.832,46 €

./. Absetzungen von Forderungen 10.605,79 €

./. Absetzungen von Verbindlichkeiten 665,61 €

Insgesamt 11.271,40 €

= Forderungen in der Bilanz zum 31.12.2014 74.561,06 €

### **2.2.2. Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel setzen sich zusammen aus Festgeldanlagen in Höhe von 2.853.000,00 € sowie dem Kassenbestand in Höhe von 2.304.326,28 €.

Die Festgeldanlagen wurden zu marktüblichen Zinsen bei den örtlichen Geldinstituten angelegt.

Kurzfristig nicht benötigte liquide Mittel wurden zu marktüblichen Zinsen als Kassenverstärkungsmittel bei der Stadt Landau in der Pfalz verwandt.

### **2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung**

Es wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 162,00 € gebildet. Diese setzten sich aus den Januarabschlägen für die Entsorgungsgebühren und Energiekosten zusammen.

## 2.4. Schulden

### 2.4.1. Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag werden Verbindlichkeiten in Höhe von 53.310,59 € in der Bilanz ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 59.142,84 € auf diesen Wert vermindert.

Die offenen Verbindlichkeiten werden in der Übersicht „Liste der offenen Posten am 31.12.2014“ mit einem Betrag in Höhe von 62.950,40 € (=Auszahlungen) nachgewiesen. Die Abweichung ergibt sich durch im Haushaltsjahr vorgenommene Absetzungen von Forderungen in Höhe von 10.605,79 €, Absetzungen von Verbindlichkeiten in Höhe von 665,61 € sowie ein als Verbindlichkeit ausgewiesener Einbehalt für noch nicht erbrachte Architektenleistungen im Zusammenhang mit der Sanierung des NTK in Höhe von 1.631,59 €.

Der Betrag der offenen Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 errechnet sich wie folgt:

+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in OP-Liste aufgeführt):

• Kosten für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	164,27 €
• Kosten für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall (Absetzungen)	- 570,28 €
• Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	7.966,93 €
• Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (Absetzungen)	
Überzahlung	15,74 €
• Verwaltungskostenerstattung 2014 (Absetzungen)	- 100,00 €
• Bankgebühren/Depotgebühren 2014	480,27 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>7.956,93 €</b>

+ Verbindlichkeiten gegenüber dem sonst. öffentl. Bereich (in OP-Liste aufgeführt):

• Entsorgungsgebührenabrechnung 2014	1.092,01 €
• Entsorgungsgebührenabrechnung 2014 (Absetzungen)	- 11,07 €
• Abrechnung Zeitaufwand, Mitarbeiter GML	2.242,38 €
• Verwaltungskostenerstattung Hausmeister (GML)	40.398,75 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>43.722,07 €</b>

+ Absetzungen von Forderungen	10.605,79 €
+ Berichtigungen von Verbindlichkeiten (Absetzungen)	665,61 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>11.271,40 €</b>

**SUMME der Auszahlungen (OP-Liste):** **62.950,40 €**

+ Verb. aus Einbehalt (Sanierung NTK)	1.631,59 €
./. Berichtigungen von Forderungen (Absetzungen)	10.605,79 €
./. Berichtigungen von Verbindlichkeiten (Absetzungen)	665,61 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>- 9.639,81 €</b>

**= Verbindlichkeiten in der Bilanz zum 31.12.2014** **53.310,59 €**

## 2.4.2. Rückstellungen

Zum Bilanzstichtag werden Rückstellungen in Höhe von 5.000,00 € ausgewiesen. Der Betrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

• Rückstellung für Jahresabschlusskosten	5.000,00 €
<b>SUMME:</b>	<u>5.000,00 €</u>

Die sonstigen Rückstellungen zeigen im Haushaltsjahr 2014 folgende Entwicklung:

Stand 01.01.2014:	5.000,00 €
Zuführung:	5.000,00 €
Umbuchung:	0,00 €
Auflösung:	5.000,00 €
Abgang:	0,00 €
Stand 31.12.2014:	5.000,00 €

Die Rückstellungen sind insgesamt in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme angesetzt.

## 2.5. Eigenkapital

### 2.5.1. Verlauf der Haushaltswirtschaft

Gegenüber den Planansätzen im Haushaltsplan zeigt der Jahresabschluss folgende wesentliche Abweichungen:

#### Angaben zur Ergebnisrechnung

Im Vergleich zum Ansatz ergeben sich bei folgenden Posten der Ergebnisrechnung Abweichungen (> 1.000,00 €):

Produkt konto	Bezeichnung	Ansatz 2014 in Euro	Ist-Ergebnis 2014 in Euro	Mehr / Weniger in Euro	Begründung/ Bemerkung
41441	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	0,00	2.952,00	+ 2.952,00	Förderung Biomasse- heisanlage in Villa Streccius
44120	Mieten	86.500,00	93.780,00	+ 7.280,00	Rückwirkende Erhöhung der Miete NTK
44122	Erbbauszinsen	9.000,00	7.145,61	- 1.854,39	Veräußerung von Grundstücken mit Erbbaurecht
44123	Nutzungsentschädigung	30.000,00	27.354,52	- 2.645,48	Erstattung der Hausmeisterkosten Villa Streccius und Werksgebühren

4419	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	+ 8.600,00	+ 8.600,00	Erstattung für Eintragung Brandschutzbaulast
4425	Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom priv. Bereich	13.000,00	11.310,87	- 1.689,13	Guthaben Abrechnung der Nebenkosten NTK und anschl. Minderung der Vorauszahlungen.
46112	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00 €	111.136,03	+ 111.136,03	Veräußerung von Grundstücken über dem bilanzierten Wert
46614	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	5.000,00	+ 5.000,00	Auflösung Rückstellung Jahresabschlusskosten 2013
478	Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	4.500,00	5.781,80	+ 1.281,80	Höhere Dividenden als erwartet
4799	Sonstige Zins- und Finanzerträge	16.263,00	11.244,60	- 5.018,40	Geringere Zinserträge für Festgelder
522	Aufwendungen für Energie, Wasser und Abfall	21.000,00	9.783,93	- 11.216,07	Geringerer Aufwand als geplant
5231	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	36.000,00	44.239,37	+ 8.239,37	Erhöhter Aufwand wg. Sanierung Villa Streccius (Deckung durch Mittelübertrag aus Vorjahr)
5232	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	5.000,00	2.737,40	- 2.262,60	Geringerer Aufwand als geplant
5238	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gegenstände	1.300,00	770,18	- 529,82	Geringerer Aufwand als geplant
52531	Kostenerstattungen an Eigenbetriebe	10.000,00	42.641,13	+ 32.641,13	VKE GML 2014 / Personalkosten Nagaldinger 2014
52543	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	19.400,00	26.900,00	+ 7.500,00	VKE Stadt Landau 2014 / Zuführung Rückstellung JA 2014
5259	Ausgaben auf den Stiftungszweck	30.000,00	26.280,00	- 3.720,00	Mietzuschuss NTK

## Angaben zur Finanzrechnung

Im Vergleich zum Ansatz ergeben sich bei folgenden Posten der Finanzrechnung Abweichungen (> 1.000,00 €):

Produkt konto	Bezeichnung	Ansatz 2014 in Euro	Ist-Ergebnis 2014 in Euro	Mehr / Weniger in Euro	Begründung/ Bemerkung
61441	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	0,00	2.952,00	+ 2.952,00	Förderung Biomasse- heizanlage in Villa Streccius
64120	Mieten	86.500,00	94.530,00	+ 8.030,00	Rückwirkende Erhöhung der Miete NTK
64122	Erbbauszinsen	9.000,00	7.784,64	- 1.215,36	Veräußerung von Grundstücken mit Erbbaurecht
6419	Einzahlungen für sonstige private Leistungsentgelte	0,00	7.078,86	+ 7.078,86	Ausz. Guthaben Nebenkosten NTK (-1.521,14); Einz. Erstattung Brand- baulast (+ 8.600,00)
6425	Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom priv. Bereich	13.000,00	11.310,87	- 1.689,13	Guthaben Abrechnung der Nebenkosten NTK und anschl. Minderung der Vorauszahlungen
6627	Einzahlungen aus Versicherungserstattungen	0,00	11.238,15	+ 11.238,15	Erstattung Leitungswasser- schaden NTK
722	Auszahlungen für Energie, Abwasser und Abfall	21.000,00	9.498,69	- 11.501,31	Geringerer Aufwand als geplant
7231	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	36.000,00	94.393,07	+ 58.393,07	Auszahlungen für Sanierung Villa Streccius; Verschiebung der Maßnahme 2014
7232	Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	5.000,00	2.559,24	- 2.440,76	Geringerer Aufwand für die Bewirtschaftung
72531	Kostenerstattungen an Eigenbetriebe	10.000,00	48.397,09	+ 38.397,09	Auszahlung VKE GML 2013 und Personalkosten Hausmeister 2013

72543	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	19.400,00	25.800,00	+ 6.400,00	VKE 2013 (3.800) / VZ VKE 2014 (22.000)
7259	Auszahlungen auf den Stiftungszweck	30.000,00	26.280,00	- 3.720,00	Mitzuschuss NTK
678	Einzahlungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	4.500,00	5.762,00	+ 1.262,00	Höhere Dividenden als erwartet
6799	Sonstige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	16.263,00	14.265,00	- 1.998,00	Geringere Zinserträge für Festgelder als geplant
6851	Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.000,00	135.232,50	+ 85.232,50	Einzahlungen Verkaufspreise der Grundstücke

### 2.5.2. Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital der Bürgerstiftung erhöht sich im Haushaltsjahr 2014 um 94.589,97 €. Dieser Betrag entspricht dem im Haushaltsjahr erreichten Jahresüberschuss.

Die Eigenkapitalquote (Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme) beträgt 99,243 % (Vorjahr 97,671 %) und hat sich im Vergleich zum Haushaltsvorjahr um 1,572 % erhöht.

### 2.7. Darstellung der Finanzlage der Stiftung

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage C.2.7.

Der negative Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 43.283,84 €. Dieser wird vermindert durch den positiven Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen in Höhe von 25.572,36 €. Per Saldo verbleibt ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe 17.711,48 €.

Den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 135.232,50 € stehen keine Auszahlungen für Sachanlagen gegenüber. Dies ergibt somit einen positiven Saldo bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 135.232,50 €. Insgesamt konnte ein Finanzmittelüberschuss von 117.521,02 € erreicht werden.

## D. Darstellung der Ertragslage der Stiftung

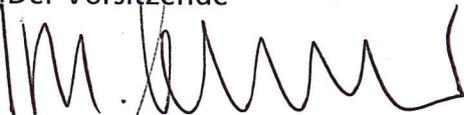
Siehe hierzu die nachfolgende Anlage D.3.

### 1. Zusammengefasstes Ergebnis

In der Ergebnisrechnung wird ein positives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 72.612,17 € ausgewiesen. Dieses Ergebnis wird erhöht durch Zins- und sonstige Finanzerträge von 21.977,80 € (=Finanzergebnis). Somit verbleibt per Saldo ein Jahresüberschuss in Höhe von 94.589,97 €.

Für die folgenden Haushaltsjahre wird in der Planung ein Ausgleich der Ergebnisrechnung erwartet.

Landau in der Pfalz, 19. März 2015  
Der Vorsitzende



Hans-Dieter Schlimmer  
Oberbürgermeister

## Anlage C.2. zu Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung zum 31.12.2014

	Vorjahr	Haushalts-	Veränderung		Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-
	€	jahr 2014	€	%	jahr +1	jahr +2	jahr +3
		€			€	€	€
<b>Vermögen</b>							
<b>Anlagevermögen</b>							
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €				
2. Sachanlagen							
Wald und Forsten	66.550 €	66.550 €	- €	0,00			
unbebaute Grundstücke	381.924 €	381.882 €	- 43 €	-0,01			
bebaute Grundstücke	3.086.113 €	2.991.684 €	- 94.430 €	-3,06			
Infrastrukturvermögen	125.281 €	118.228 €	- 7.053 €	-5,63			
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	8.951 €	7.161 €	- 1.790 €	-19,99			
Betriebs- und Geschäftsaustattung	293 €	235 €	- 59 €	-20,00			
Anlagen im Bau	- €	- €	- €	0,00			
Summe Sachanlagen	3.669.112 €	3.565.739 €	- 103.373 €	-2,82			
3. Finanzanlagen	- €	- €	- €				
Bruttoanlagevermögen	3.669.112 €	3.565.739 €	- 103.373 €	-2,82			
abzüglich							
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rekultivierungs-, Nachsorgeverpflichtungen und für Altlastensanierung	- €	- €	- €				
Zwischensumme	3.669.112 €	3.565.739 €	- 103.373 €	-2,82			
abzüglich							
Sonderposten							
1. Zuwendungen	6.551 €	6.187 €	- 364 €	-5,56			
2. Beiträge und Entgelte	- €	- €	- €				
3. Anzahlungen	- €	- €	- €				
Nettoanlagevermögen	3.662.562 €	3.559.552 €	- 103.009 €	-2,81			
<b>Umlaufvermögen</b>							
1. Vorräte	- €	- €	- €				
abzüglich erhaltene Anzahlungen	- €	- €	- €				
Zwischensumme	- €	- €	- €				
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	135.691 €	74.561 €	- 61.130 €	-45,05			
abzüglich Wertberichtigungen	- €	- €	- €				
abzüglich Anzahlungen	- €	- €	- €				
Zwischensumme	135.691 €	74.561 €	- 61.130 €	-45,05			
3. Wertpapiere	125.468 €	125.468 €	- €				
4. Liquide Mittel	5.039.805 €	5.157.326 €	117.521 €	2,33			
Nettoumlaufvermögen	5.300.965 €	5.357.356 €	56.391 €	1,06			
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	- €	162 €	162 €				
<b>Summe bereinigtes Vermögen</b>	<b>8.963.526 €</b>	<b>8.917.070 €</b>	<b>- 46.456 €</b>	<b>-0,52</b>			
Rückstellungen	5.000 €	5.000 €	- €	0,00			
Verbindlichkeiten	112.453 €	53.311 €	- 59.143 €	-52,59			
Passive Rechnungsabgrenzungsposten einschließlich	84.950 €	3.046 €	- 81.904 €	-96,41			
<b>Summe bereinigte Schulden</b>	<b>202.403 €</b>	<b>61.357 €</b>	<b>- 141.046 €</b>	<b>-69,69</b>			
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich</b>	<b>8.761.123 €</b>	<b>8.855.713 €</b>	<b>94.590 €</b>	<b>1,08</b>			



